

## 1883

bot in dem wechselnden Verlaufe seiner Tage nichts Außergewöhnliches. Wir waren innerhalb seiner bemüht, zu erfüllen, was die von uns übernommenen Pflichten erheischten, die Kreise unserer, dem allgemeinen Wohlthun gewidmeten Thätigkeit zu erweitern und unsere Kräfte jenem stillen Wirken zu widmen, welches um so hilf- und erfolgreicher sich erweist, je weniger es aus den abgeschlossenen Grenzen an die Oberfläche der Oeffentlichkeit tritt. Wir wurden bei der Erreichung unserer Ziele, bei dem Wachsen und Gedeihen des Vereins wie immer trefflich unterstützt von unseren Zweigvereinen und allen Organen, welche dem Vereine angehören.

Nur einen schmerzlichen Verlust hatte das Directorium in diesem Jahre zu beklagen, indem ihm ein treues Mitglied, Frau Kammerfänger Tichatschek, am 20. Juni durch den Tod entrißen wurde. Die in unserem Carolahause selig Entschlafene war seit 1869 Mitglied des Directoriums und stand uns die vielen Jahre hindurch in aufopfernder Thätigkeit mit Rath und That zur Seite. Trauernd gedenken wir ihrer! —

Als würdiges Beispiel, wie hochsinnig die Auffassung ist, welche unsere Zweigvereine ihrem Wirken zu Grunde legen, sei der Worte gedacht, welche unser Leipziger Zweigverein in seinem letzten Geschäftsberichte an seine Mitglieder richtete. Auch sie sollen nicht vergessen werden und ihre erfrischende Wahrheit möge bei allen unseren Mitgliedern in Stadt und Land einen freudigen Wiederhall finden. Sie lauten:

„In erster Linie ist es die einzig in seiner Art dastehende Theilnahme und Gnade Ihrer Majestät der Königin, deren landesmütterliches Herz in nie ermüdender Thatkraft nicht